

München, 24.11.2023

18. Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen

Nachhaltigkeit in der Kakaobranche

SÜDWIND-Institut

von: Friedel Hütz-Adams

Herkunft: "Neue Welt"



- Azteken: Kakaosamen wurde Göttern gestohlen ökumene
- Dieb (Quetzalcoatl) dafür aus dem Paradies verbannt
- Frühe Hochkulturen ab 1.500 vor Christus Mittel-/Südamerikas nutzten Kakao:
- Nahrungsmittel, Verwendung bei religiösen Ritualen, Heilmittel gegen Fieber und Vergiftungen, Zahlungsmittel
- Kolonialzeit: Europäer lernen Kakao kennen
- Statussymbol der Aristokraten
- Ab Mitte 17. Jahrhunderts weit verbreitetes Getränk
- 19. Jahrhundert: moderne Verarbeitungsmethoden ermöglichen Schokolade

Westafrika wird wichtigste Region

INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE

- Kakaonachfrage in Europa stieg
- 19. Jahrhundert: Anbau in Afrika beginnt
- Seit 1980: weitere Verdoppelung der Weltproduktion
- Anbau in Regionen am Äquator:
- gute Böden, monatliche Durchschnittstemperatur von über 20 Grad, mindestens 1.500 mm Niederschlag pro Jahr
- 70 % des Kakaos aus westafrikanischen Staaten, Rest aus Asien, Mittel- und Südamerika
- 80 % der Ernte aus 5 Ländern, 98 % aus 10 Ländern

Kleinbauern/-bäuerinnen bestimmen Markt

INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE

Weltweit wird Kakao

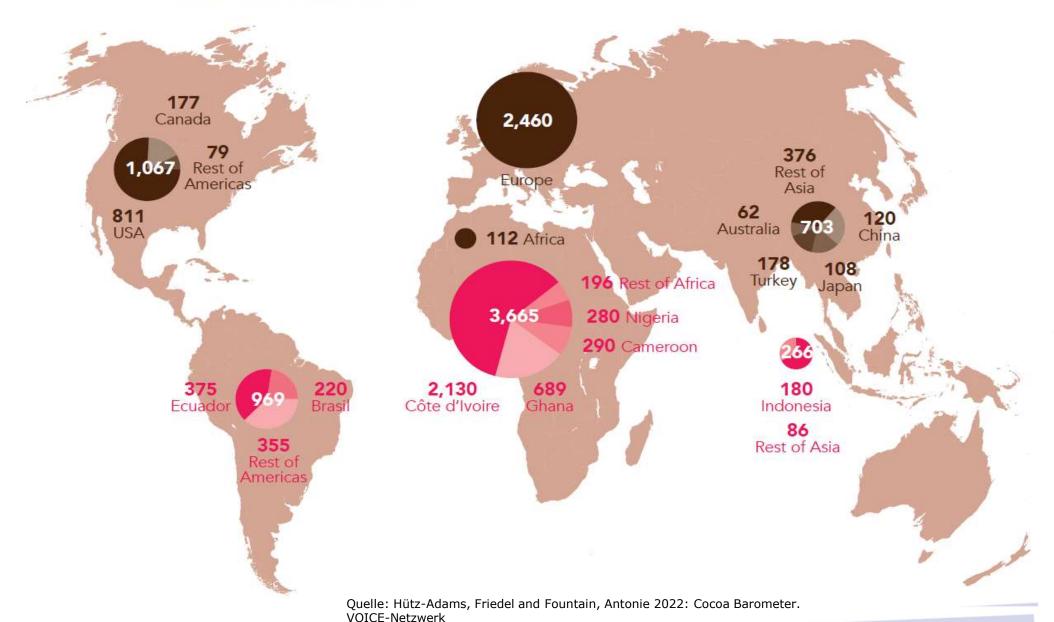
- auf rund 5,5 Mio. Farmen angebaut
- beschäftigt 10,5 Mio. Menschen
- trägt zum Lebensunterhalt von mehreren Zehnmillionen Menschen bei

Kakaoertrag je Hektar 1 bis 4.000 kg, beeinflusst durch:

- Wetter,
- Alter der Bäume,
- Bodenqualität,
- Schädlinge: Insekten, Pilze, Viren etc.
- Verfügbarkeit von guten Pflanzen, Dünger, Pestiziden

Production / Imports

Cocoa production in 1,000 tonnes 2020/21 (forecast) Domestic imports of cocoa in 1,000 tonnes 2020/121 Source: ICCO 2022, Table 3,9







Zucht von Setzlingen Foto: Infozentrum Schokolade





Zucht von Setzlingen Foto: Friedel Hütz-Adams





Verjüngung der Plantage Foto: Friedel Hütz-Adams





Foto: UTZ Certified





Foto: Oikocredit



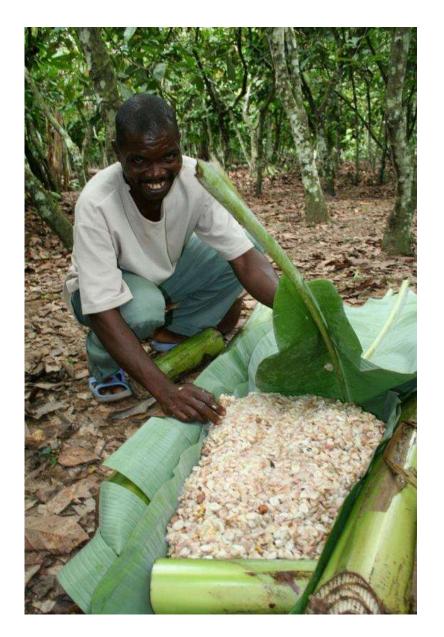


Ernte des Kakaos Foto: Infozentrum Schokolade





Öffnen der Früchte Foto: Infozentrum Schokolade





Fermentieren der Bohnen Foto: GEPA The Fair Trade Company/Anne Welsing





Trocknen der Bohnen Foto: UTZ Certified











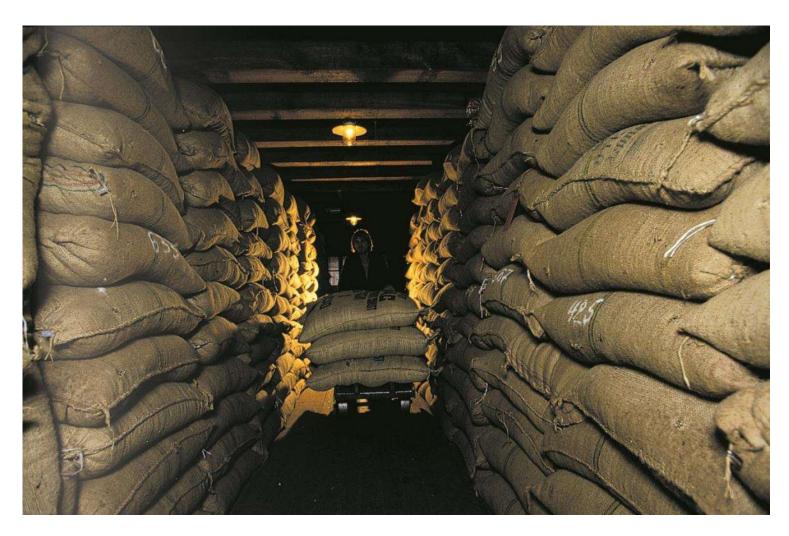
Foto: Friedel Hütz-Adams



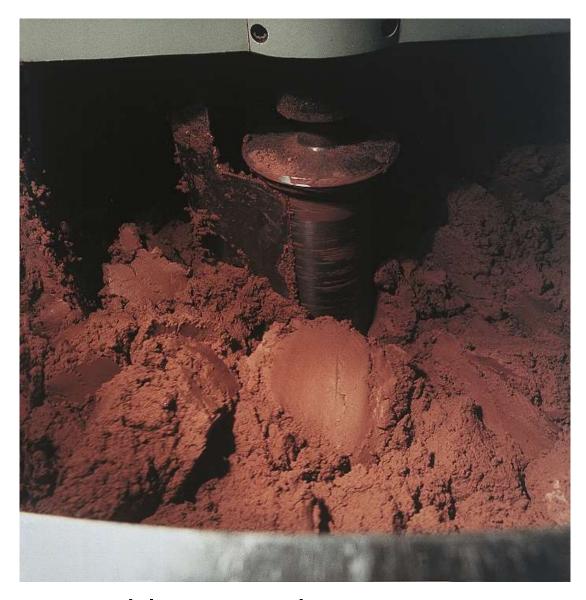


Transport des Kakaos in die Häfen Foto: UTZ Certified





Lagerung der Säcke Foto: Infozentrum Schokolade







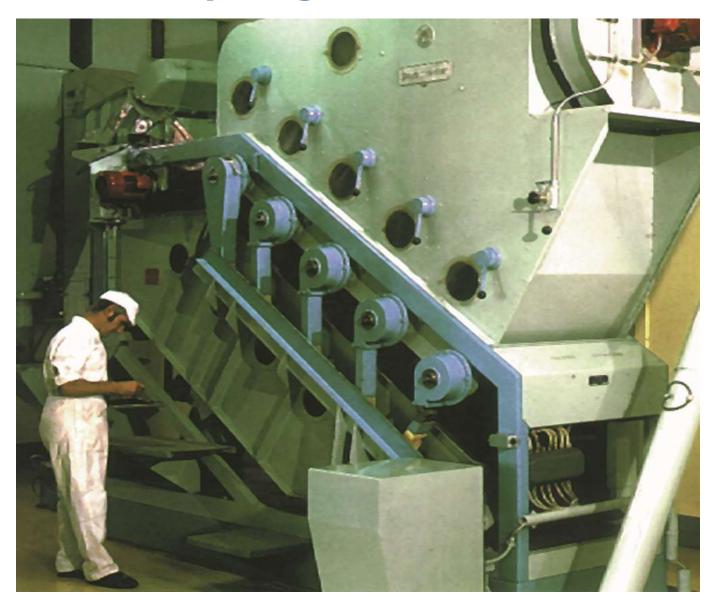
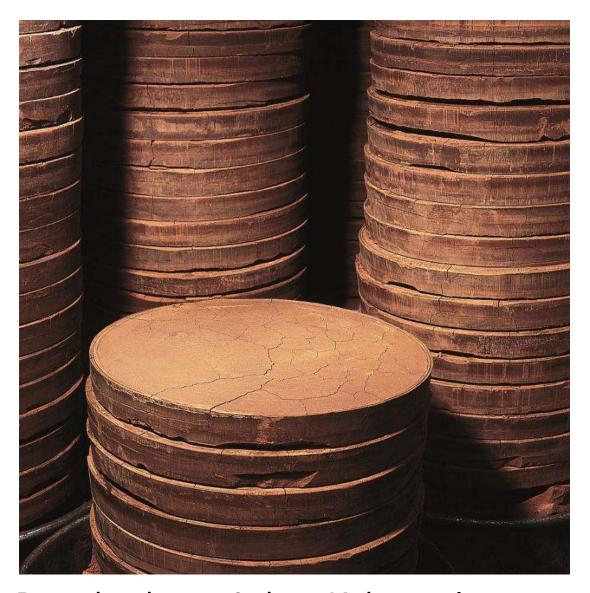


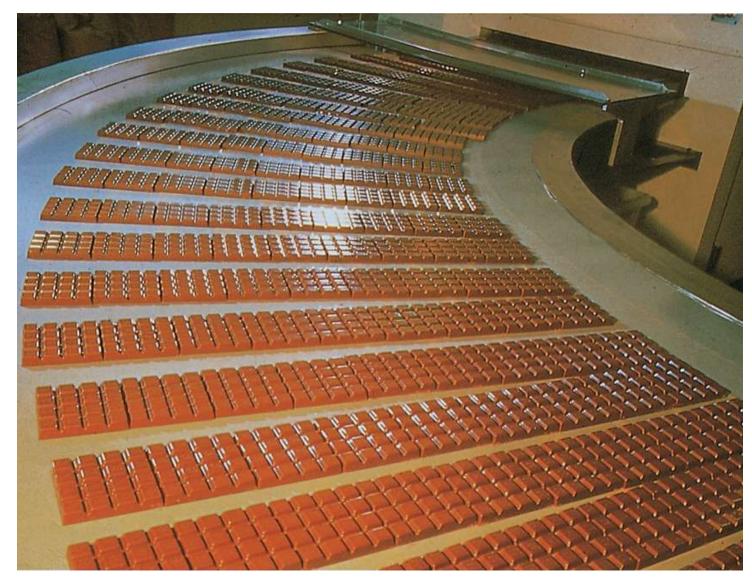


Foto: Infozentrum Schokolade





Presskuchen wird zu Kakaopulver Foto: Infozentrum Schokolade





Verarbeitung zu Schokolade Foto: Infozentrum Schokolade



Foto: SÜDWIND e.V.



Viele Faktoren spielen eine Rolle



Einnahmen beeinflussen Lebensstandard:

- Bäuerinnen und Bauern leiden unter schwankenden Preisen
- Bäuerinnen und Bauern leiden unter langfristigem Preisverfall
- Planung bei volatilen Kakaopreisen kaum möglich
 - Investitionen bergen großes Risiko
 - Nahezu kein Zugang zu Krediten
- Handelsbeziehungen und Machtverteilung in der Lieferkette:
 Bäuerinnen und Bauern sind Preisnehmer!

Der Preis der verkauften Produkte ist nicht alles, aber ein entscheidender Faktor!

Preistendenz geht nach unten





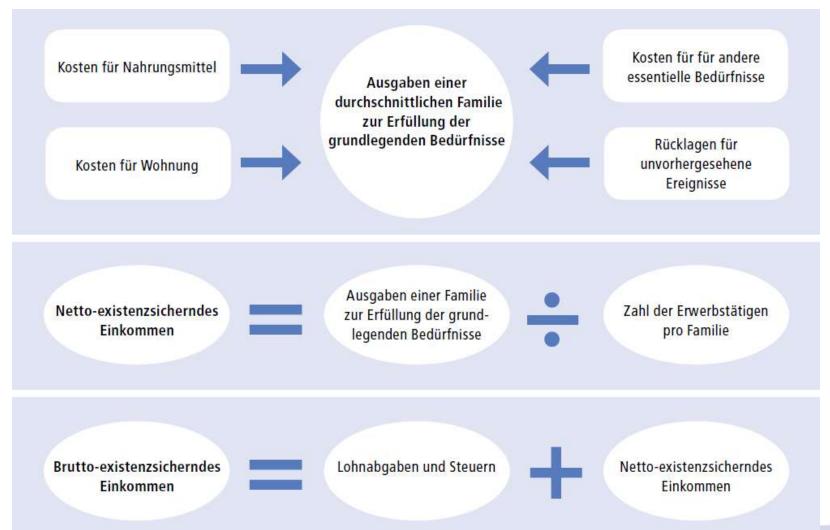
Quelle: ICCO

Armut trifft die Kinder



- Kinderarbeit im Kakaosektor weit verbreitet
- Rund 1,5 Millionen Kinder allein in der Cote d'Ivoire und Ghana betroffen
- Die meisten Kinder arbeiten innerhalb ihrer Familie
- Armut ist eine wichtige Ursache: Eltern wollen ihre Kinder zur Schule schicken
- Kinder leiden an Rückenschmerzen, Schnittwunden, Schlangenbissen, fallen von Bäumen ...
- Verpassen einen Teil der Schule/der gesamten Ausbildung
- Unterernährung von Kindern ist weit verbreitet

Berechnung nach Anker/Anker

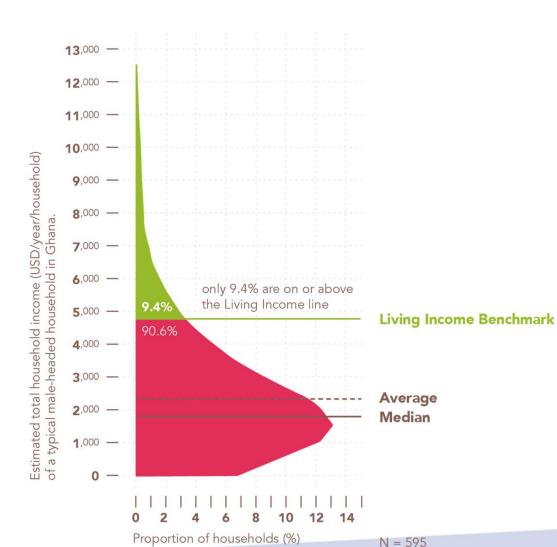




Aus: Hütz-Adams, Friedel: Nachhaltigkeit erfordert Gerechtigkeit. Die Bedeutung existenzsichernder Löhne und Einkommen für eine Green Economy, dort nach: Khan, M.E. et al. 2016: 18

Ghana: Größter Teil der Familien verdient zu wenig





Quelle: Hütz-Adams, Friedel and Fountain, Antonie 2020: Cocoa Barometer. VOICE-Netzwerk

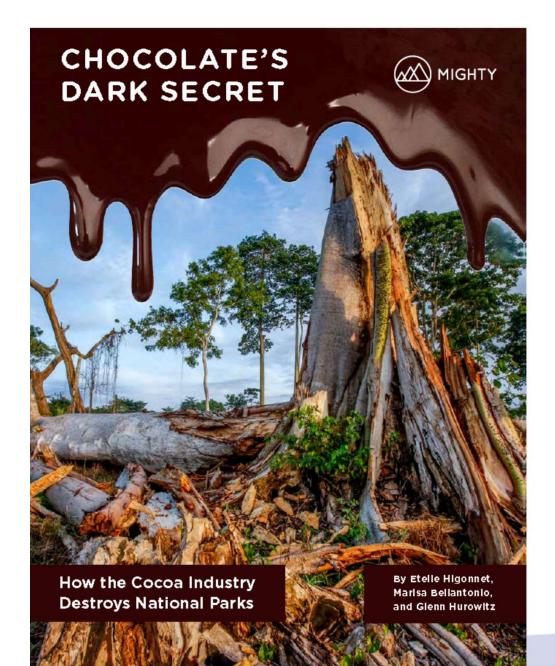


Kostenanteil des Rohkakaos an einer Tafel Milchschokolade Kakaogehalt 30%, Verkaufspreis 1,39 Euro

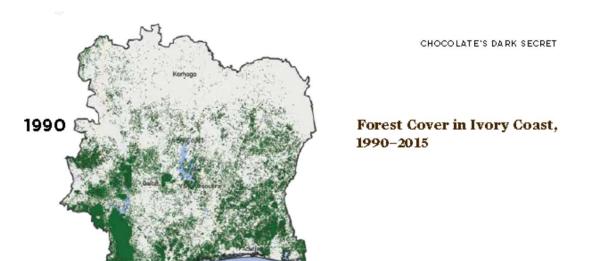
Kosten für ein Kilogramm Rohkakao (FOB) in Euro	3,675
Kakaomasse je Kilogramm Rohkakao	800 g
Anteil der Kakaomasse an Milchschokolade	30%
Zahl der Tafeln Schokolade aus 800 g Kakaomasse	26,7
Kosten des Rohkakaos je Tafel in EUR	0,138
Anteil am Preis der Tafel Schokolade	9,90%

Preis des Kakao: 4000 US-Dollar = 3675 Euro je Tonne, Stand vom 17.11.2023 (ICCO-Angabe)

Klima

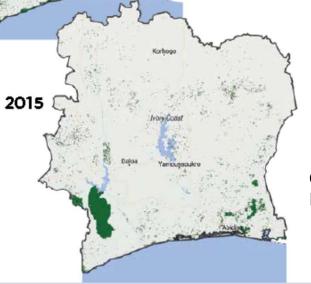






2000



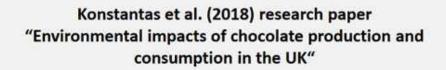


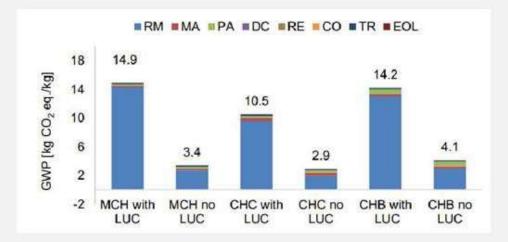
Quelle: Mighty Earth: Chocolates Dark Secret. How the Cocoa Industry Destroys National Parks

Klima



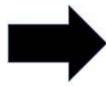
The carbon footprint of the global chocolate sector





MCH = Moulded chocolate, CHC = chocolate countlines, CHB = chocolate in bag

RM = Raw materials, MA = Manufacturing of chocolates, PA = Packaging, DC = Distribution centres and retailers, RE = Recycling, CO = Co-products, TR = Transport, EOL = end of life



At a high level, the global chocolate sector's annual footprint is likely to be between 65 - 75m tCO2e/ year

- · 8.13 mt chocolate produced globally in 2022
- Using a calculated 8 9.2 tCO2e/t of chocolate, with assumption that 50% of chocolate volume has a relatively low carbon emission factor, and 50% a relatively high one
- In 2021, Sweden = 65m tCO2e, Austria = 73m tCO2e, Germany = 745m tCO2e

Source: Konstantas et al. (2018) research paper

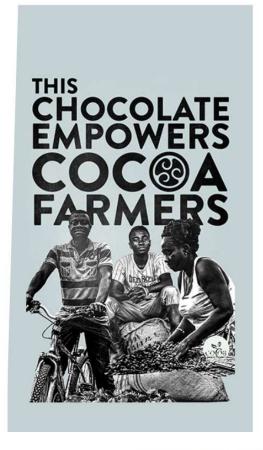
Greenwashing



HURIZONS







ÜBER DIE KAKAOBAUERN

DIESE SCHOKOLADE UNTERSTÜTZT KAKAOBAUERN

Die Kakaobohnen für unsere Schokolade werden so viel wie möglich direkt von Bauerngruppen gekauft. Auf diese Weise erhalten die Bauern einen besseren Preis für ihre Ernteerträge und können ihren Lebensunterhalt verbessern.

DIESE SCHOKOLADE VERHILFT FRAUEN ZU MEHR HANDLUNGSFÄHIGKEIT & UNABHÄNGIGKEIT

Ein Teil der Einnahmen dieser Schokolade wird in Ausbildungsprogramme für Frauen in Westafrika investiert. Diese Programme unterstützen Frauen dabei, ihre unternehmerischen Träume zu realisieren und erfolgreiche Kakaobäuerinnen zu werden. Im Gegenzug werden sie finanziell unabhängig und können ihre Familien besser unterstützen.

letzt herunterladen

DIESE SCHOKOLADE HILFT JUNGEN KAKAOBAUERN, UNTERNEHMER ZU WERDEN

Diese Schokolade hilft jungen Menschen, ihre unternehmerischen Ambitionen wahr werden zu lassen. Sie erhalten Zugang zu Schulungen und Werkzeugen, um ihre Kakaofarmen professionell weiterzuentwickeln und selbst zu den erfolgreichen Bauern von morgen zu werden.

DIESE SCHOKOLADE UNTERSTÜTZT KAKAOBAUERN DABEI, EXPERTEN ZU WERDEN

Für jede Schokolade, die Sie kaufen, wird ein Teil in die Ausbildung von Landwirten und in landwirtschaftliche Werkzeuge investiert, um Kakaobauern zu Experten zu machen. Dadurch können wir Ihnen den großartigen Geschmack unserer Schokolade garantieren. Und umgekehrt leben die Bauern besser vom Kakaoanbau.

Greenwashing



Milka ist jetzt noch schokoladiger!



Greenwashing





Agroforst





Foto: Friedel Hütz-Adams







INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE















INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE



INSTITUT FÜR ÖKONOMIE UND ÖKUMENE





Einkommen und Klimaschutz



- Kein Dünger nötig Produktivität bleibt erhalten
- Nahrung: Fast alles wird selbst angebaut
- Kein steigender Arbeitsaufwand
- Resilienter gegen Auswirkungen des Klimawandels
- CO2-Bindung Gold Standards und Carbon Credits als Ziel

Aufwand!?

- Training nötig
- Setzlinge müssen beschafft/bezahlt warden
- Markt für Ernteprodukte teils nicht vorhanden oder Preise sehr niedrig

Handlungsempfehlungen

Notwendig: Gesetzliche Regulierung



- Regeln erforderlich:
 - Klare Richtlinien
 - Anreizsysteme, die Menschenrechte und Ökologie auf gleiche Stufe wie Preis und Qualität stellen
- Rechtlicher Rahmen mit gleichen Vorgaben für alle Unternehmen erforderlich:
 - Level playing field
 - Einklagbare Rechte und Pflichten

Handlungsempfehlungen

Unternehmen und Einzelhandel



- Wertschöpfungsketten verkürzen und Kontrollen ausbauen
- Preisvorgaben für Lieferanten müssen existenzsichernde Löhne und Einkommen ermöglichen
- Wertschöpfungskette auch für Verbraucher*innen transparent machen
- Auflagen für Lieferanten erlassen und Nachweise über die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards fordern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

huetz-adams@suedwind-institut.de

www.suedwind-institut.de

SÜDWIND e.V. - Institut für Ökonomie und Ökumene Kaiserstrasse 201, 53113 Bonn, Germany